

Pressemitteilung 7/2020

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 25. August 2020

Akademie verleiht den Joachim Jungius-Preis 2020 an den Neurowissenschaftler Alexandros Goulas

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vergibt den Joachim Jungius-Preis zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung an den Neurowissenschaftler Dr. Alexandros Goulas vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Der von der Joachim Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg in Höhe von 5.000 Euro finanzierte Nachwuchsförderpreis wurde 2020 zum Thema „Netzwerkforschung“ ausgeschrieben und wird auf dem Akademietag am 14. November 2020 verliehen. www.awhamburg.de

Dr. Alexandros Goulas hat Informatik (BSc) und Künstliche Intelligenz (MSc) in Griechenland und Belgien studiert und wurde in den Neurowissenschaften (PhD) in den Niederlanden promoviert. 2015 kam er im Rahmen eines Humboldt Research Fellowship nach Hamburg. Dort arbeitet er seitdem am Institute of Computational Neuroscience des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seine Forschungsfelder sind Netzwerkforschung, künstliche neuronale Netze und experimentelle Neurowissenschaft.

Dr. Alexandros Goulas erhält die Auszeichnung für die theoretisch und methodisch äußerst anspruchsvolle Studie „Spatiotemporal ontogeny of brain wiring“. Die interdisziplinäre Forschungsarbeit besticht durch die Anwendung neuester Methoden der Netzwerkanalyse auf makroskopische Netzwerkeigenschaften von menschlichen und nicht-menschlichen Gehirnen. Dr. Goulas hat als Erstautor maßgeblich das Design, die analytische Methodik und Modellsimulation geprägt. Die Arbeit wurde 2019 im international angesehenen Journal Science Advances veröffentlicht. Auch externe Fachgutachten bewerteten die Arbeit als einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der besonderen Rolle zeitlicher Koordination von Entwicklungsgradienten in der Strukturevolution neuronaler Netze.

Die Auswahlkommission des Joachim Jungius-Preises 2020 ist mit den Akademiemitgliedern Prof. A. Engel, Prof. B. Röder und dem Präsidenten der Akademie, Prof. E. Kreuzer, besetzt. Von Seiten der Joachim Jungius-Stiftung sind die Vorstandsmitglieder Prof. K. Pawlik und Prof. J. H. Wolf, beide zugleich Akademiemitglieder, in der Auswahlkommission vertreten.

Zum Joachim Jungius-Preis:

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg und die Joachim Jungius-Stiftung haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen: Ab 2020 wird alle zwei Jahre der von der Stiftung finanzierte Joachim Jungius-Preis zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Die Akademie will damit ihre Nachwuchsförderung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Norddeutschland neben der bereits bestehenden Förderung „Forum Junge Wissenschaft“ weiter ausbauen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/jungius-preis-1.html>

Weitere Informationen:

Catherine Andresen

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Akademie der Wissenschaften in Hamburg
040/42 94 86 69-24 | presse@awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

